Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 17 (1924)
Heft: [2]: Schülerkalender

Rubrik: Unterhaltendes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Ich bin nicht, ich war nicht, ich werde nicht sein;
Du meinst wohl ich scherze, ich sage dir nein,
Ich steh' ja doch sichtbar vor deinem Gesicht,
Sagst du meinen Namen, so nennst du mich nicht.

2. Bald bin ich hart, bald bin ich weich,
Bald bin ich rauh, bald bin ich gleich,
Hier lieg ich munter auf der Straße,
Dort klebt man mich auf Stirn und Nase.

3. Freund, suche mich zu fliehen und zu meiden,
Denn hast du mich, so hast du Sorg und Leiden,
Verlierst du mich, so wird das Herz dir schwer,
Gewinnst du mich, so hast du mich nicht mehr.

4. Ich habe zwei Flügel und kann nicht fliegen,
Ich hab' einen Rücken und kann nicht liegen.
Ich habe zwei Beine und kann nicht geh'n.
Ich trage die Brille und kann nicht seh'n.

5. Es sind vier Brüder in der Welt,
Die haben sich zusammengesellt;
Der erste läuft und wird nicht matt,
Der zweite frißt und wird nicht satt,
Der dritte säuft und wird nicht voll,
Der vierte singt, das klingt nicht wohl.

6. Erst bin ich unscheinbar und schwach und klein,
Mich kann dein Atem bezwingen,
Ein Regentropfen schon saugt mich ein;
Doch mir wachsen im Siege die Schwingen.
Wenn die mächtige Schwester sich zu mir gesellt,
Erwachs' ich zum furchtbar'n Gebieter der Welt.

7. Der muß mich haben, der mich schlägt,
Und der, der sich nach mir bewegt.
Wer mich nicht hat in manchen Dingen,
Dem bin ich schwerlich beizubringen.

(Lösungen Seite 272.)

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung.

Cette page n'était pas disponible pour la numérisation.

This page was not available for digitisation.